

Anfrage öffentlich	Datum 12.06.2014	Nummer F0124/14
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE/Menschenrechte, Tier- und Naturschutz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 12.06.2014	
Kurztitel Zweiter Ein- und Ausgang am Schulstandort Braunschweiger Straße		

In der Stadtratssitzung im April 2013 war mit der DS0052/13 auch ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei mehrheitlich vom Stadtrat beschlossen worden, der u.a. zum Inhalt hatte, den einst vorhandenen zweiten Ein- und Ausgang zum Schulstandort in der Braunschweiger Straße von der Lutherstraße aus bei der aktuellen Sanierung nach Möglichkeit mit zu berücksichtigen, um den Schulweg der künftigen Grundschüler aus den Wohngebieten zwischen Fichtestraße, Sudenburger Wuhne und Wolfenbütteler Straße usw. nicht unnötig zu verlängern und damit zusätzlichen Verkehrsgefährdungen wie etwa im Bereich der Kreuzung Wolfenbütteler Str./Braunschweiger Str./Rottersdorfer Str. buchstäblich aus dem Weg zu gehen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Warum ist dem Stadtrat bis heute kein Ergebnis der o.g. Prüfung mitgeteilt worden?
(Allein aufgrund meiner Nachfrage im BA KGM, in dem ich ausnahmsweise stellvertretend beiwohnte, sind in der Niederschrift vier Wochen später in einem nichtöffentlichen Teil kurze ablehnende Ausführungen zum Thema zu finden, die jedoch eher vermuten lassen, dass o.g. Änderungsantrag bei der weiteren Planung und Umsetzung gar nicht weiter beachtet worden wäre. Ist dem so?)

Deshalb hier öffentlich für alle nachgefragt: Zu welchem Ergebnis ist die Verwaltung aus welchen konkreten Gründen gekommen?

Gibt es triftige Gründe, die der Wiedererrichtung des zweiten Ein-/Ausgangs unter Berücksichtigung althergebrachter Wegebeziehungen entgegenstehen?

Sind Sie mit mir einer Meinung, dass der o.g. Vorschlag bestens dazu geeignet ist, das Prinzip „Kurze Wege kurze Beine“ auch mit Leben zu erfüllen?

Welche organisatorischen Vorschläge zur konkreten Öffnung dieses Ein-/Ausgangs werden Sie unterbreiten, bspw. morgens zu Schulbeginn und mittags zu Schulende?

Werden Sie den Schulleiternrat um eine Stellungnahme zum Thema bitten?

Wann wird der GWA Sudenburg Gelegenheit gegeben werden, sich im Rahmen einer Sitzung über den weiteren Baufortschritt, das zu lebende Raumkonzept usw. vor Ort ein Bild machen zu können?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat